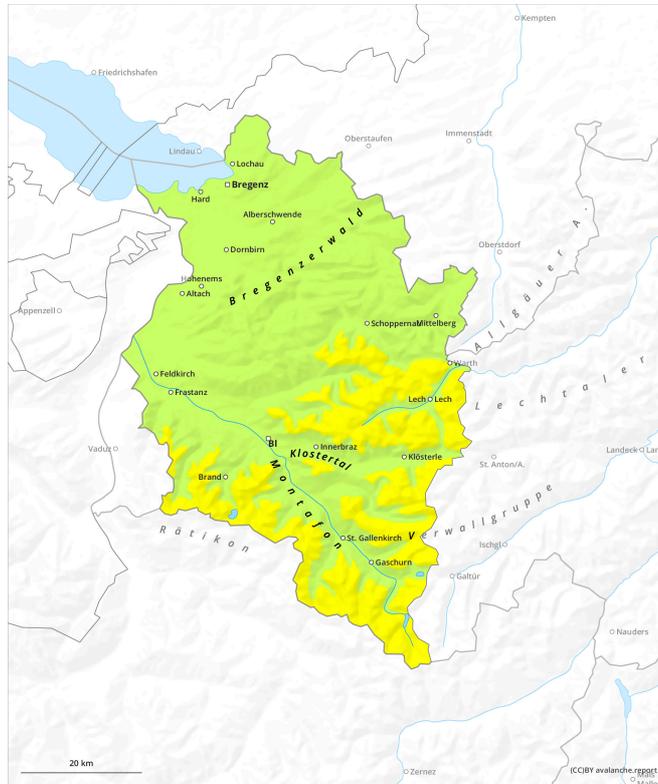
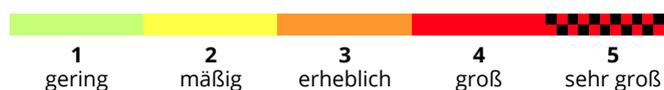
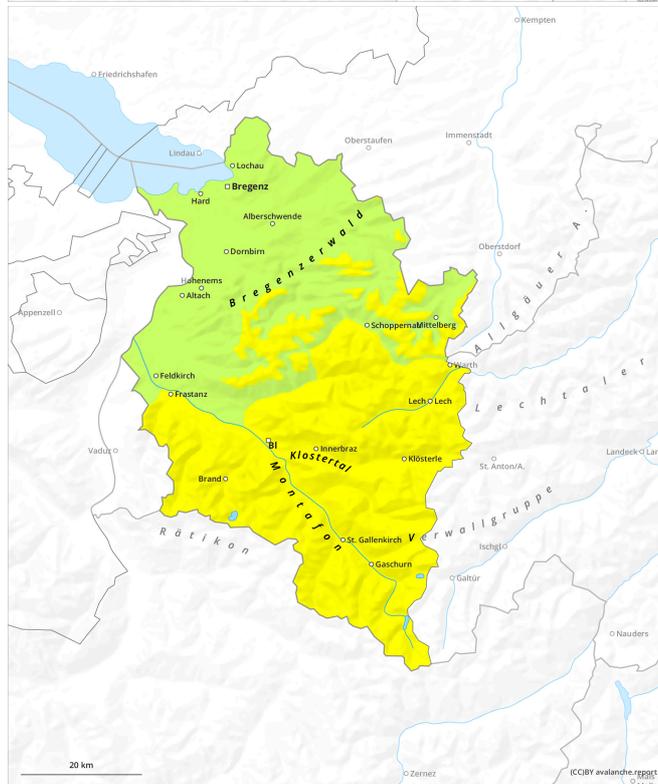


Vorsicht im Hochgebirge und tageszeitlicher Gefahrenanstieg

Vormittag

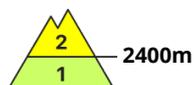
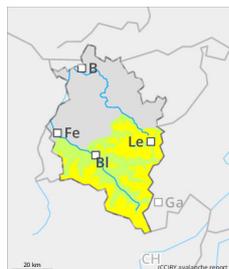


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 6. April 2025 →



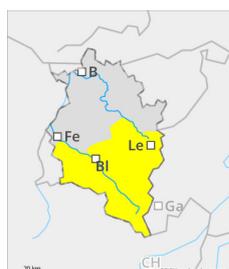
Altschnee



Nassschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 6. April 2025 →



Nassschnee



Altschnee



Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges und tageszeitliche Erwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen Nordwest-Nord-Nordosthängen und sind schwierig zu erkennen. Sie nehmen mit der Seehöhe zu. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände, zunehmend aber auch schattseitig sind kleine bis mittelgroße nasse Lawinen möglich. Die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gletschneelawinen ist weiterhin gegeben und schwierig einzuschätzen. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

In hohen Lagen sind teilweise ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. Die Verbindung oberflächennaher Schichten zur Altschneedecke und innerhalb von Zwischenschichten ist mit

zunehmender Seehöhe nur mäßig. An steilen Schattenhängen sind die obersten Schichten oft noch weich, an Sonnenhängen bereits gebunden und in den Morgenstunden meist tragfähig. Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen durchfeuchtet und in den Morgenstunden insgesamt gut verfestigt. Im Tagesverlauf tritt jedoch rasch eine Schwächung ein.

Wetter

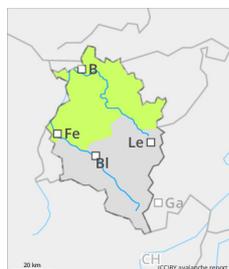
Trockene, kühle und sternklare Nacht. Der Samstag bringt nochmals sonniges Bergwetter und gute Sichten. Am Nachmittag bilden sich wiederum harmlose Quellwolken. Temperatur in 2000 m: bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich im Hochgebirge nicht wesentlich. Mit Abkühlung am Sonntag geht die Gefahr nasser Lawinen etwas zurück. Gletschneelawinen sind weiterhin schwierig einzuschätzen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



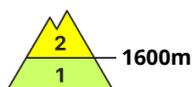
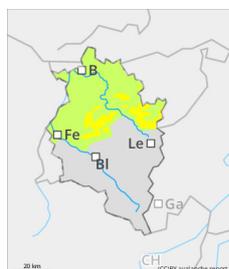
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 6. April 2025



Nassschnee



Nachmittag



1600m

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 6. April 2025



Nassschnee



vormittags günstige Bedingungen - Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in Vormittagsstunden gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen im extremen Steilgelände sind möglich. Solche sind aber meist klein. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Vor allem aus stark besontem und felsdurchsetztem Steilgelände, zunehmend aber auch schattseitig sind meist kleine, nasse Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden. Kleine, in schneereicheren Geländebereichen vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet aber nach klarer Nacht mit Abstrahlung in den Morgenstunden insgesamt überwiegend gut verfestigt. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West und zunehmend auch schattseitig auf und verliert dabei an Festigkeit. In tieferen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Wetter

Trockene, kühle und sternenklare Nacht. Der Samstag bringt nochmals sonniges Bergwetter und gute Sichten. Am Nachmittag bilden sich wiederum harmlose Quellwolken. Temperatur in 2000 m: bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord

Tendenz

Lawinenbericht Vorarlberg

Samstag, 5. April 2025

Aktualisiert am 07.04.2025, 08:23:00

Gültig von 04.04.2025, 17:00:00 bis 05.04.2025, 17:00:00



Mit Abkühlung am Sonntag geht die Gefahr nasser Lawinen etwas zurück. Kleine Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.